

Eider-Ente

Schüler-Projektwochenzeitung der Eiderlandschule Lunden, 02/2012, 50 Cent oder mehr

Paradies Gemeinschaftsschule?

Über Facebook äußern sich Schüler und Ehemalige



Vor zwei Jahren wurde die RGH Lunden mit der Gemeinschaftsschule Hennstedt zusammengelegt. Und nicht nur das: Auch Haupt- und Realschüler werden ab diesem Zeitpunkt gemeinsam unterrichtet. Ist das Lernen für alle jetzt unkomplizierter, vielleicht sogar einfacher? Was sagen Schüler, Ehemalige und Eltern dazu? Eider-Ente richtete eine Facebook-Gruppe ein, in der sich alle äußern konnten. Hier das Ergebnis:

Beschissene Idee! Getrennte Klassen d.h Haupt- und Realschulklassen sind im Allgemeinen besser für die Schüler. Sie fördern die Schüler viel mehr! Von

wegen Hauptschüler können dann von den Realschülern etwas lernen, pah Blödsinn! (Gaby*)

Ich finde das auch nicht so gut (ich habe nix gegen Realschüler), aber ich glaube, dass der Lehrer für Realschüler und für Hauptschüler ganz verschiedenes Material haben muss. (Nils*)

Ich finde die Idee echt nicht gut! Die Realschüler haben ganz anderen Stoff als die Hauptschüler. Wie sollen sich denn die Haupt- und Realschüler sich auf ihre Prüfung vorbereiten?! Ich finde, dass die Idee vom besseren Lernen in einer Gemeinschaftsklasse Schwachsinn ist! Es ist immer einer im Nachteil, Stunde für Stunde. (Lina*)

Ich bin der gleichen Meinung wie die anderen, doch ich glaube auch, dass die Schule einfach zu wenig Lehrer hat und daher irgendeine Lösung sucht... ob das nun die Beste ist, lässt sich drüber streiten. (Alfred*)

Das machen die Lehrer doch nur, weil sie dann mehr Geld bekommen. Umso mehr Schüler, desto weniger Stunden müssen sie insgesamt arbeiten. (Niklas*)

Zusammenlegen nö, das bringt niemandem was. Als wenn die Lehrer dann alle Schüler optimal fördern könnten. Vorurteile JA! Als ehemalige Hauptschülerin muss ich sagen, dass es wirklich viele Vorurteile gibt. Aber als Hauptschüler hat man Vorurteile gegen Realschüler und umgekehrt. Nicht auf jeder Hauptschule sind nur Assis, und nicht auf jeder Realschule sind nur eingebildete Zicken. (Trixi*)

Zusammenlegen bringt gar keinem was! Bloß bis die das begriffen haben, ist eh alles zu spät. In spätestens 10 Jahren wird es die Schule so garantiert nicht mehr geben, wenn das so weiter geht.(Jakob*). (*Die Namen wurden von der Redaktion geändert) Mehr zum Thema auf Seite 12

Hand und Fuß

Bei den Sportarten in der Projektwoche sind alle Schüler fleißig dabei, ob Jungen oder Mädchen. Beim **Fußball** zeigen auch die Mädchen den Jungs, wo es lang geht.



Die Jungen machten lieber eine Pause und guckten den Mädchen beim Spielen zu, um sich ein paar gute Techniken abzugucken.

Die **Handballgruppe** ist bei ihrem Projekt eifrig dabei und den meisten gefällt das Projekt.



Beim **Krav Maga** wird schon am frühen Morgen fleißig Dehnübungen durchgeführt, um später beim Verteidigen sich nicht so schnell zu verletzen. Trotz müder Gesichter greift die Projektleiterin hart durch.



Doch sie sind nicht nur im Ausruhen gut, sondern auch im Verteidigen!

Hand und Fuß

Beim **Badminton** schlagen alle kräftig zu, nach den Anweisungen von Herrn Jessen. Alle sind geistig und körperlich voll dabei und haben eine Menge Spaß!



Im **Pyramiden bauen** sind alle voll in Action! Auch wenn mal was nicht ganz nicht klappt wie Frau Rudolf sich das vorgestellt hatte, gibt sie nicht gleich ihre Hoffnung auf und glaubt kräftig an ihre Gruppe. Doch mit viel Geduld kommt die Gruppe an ihr Ziel. Ronja E. hat uns berichtet: „Schon am ersten Tag hatten wir sehr viel Spaß, da wir ein Vertrauensspiel durch die Schule veranstaltet haben und mit unserem Körper einige Buchstaben nachformten z.B: T, C, B und Z !“



Knallhart

Die **Rockband** von Herrn Alsen coverten das Lied „Where is my Mind“ gekonnt und mit viel Gefühl. Die Schüler Stefan J., Tolga G., Lucas H., Nico N. und Christian L. haben viel Spaß am Kurs.



Lucas Hansen, Gitarrist:

„Es macht Spaß, in einer Gruppe zu spielen!“



Nico Nolte, Drummer:

„Ich mag den Kurs, weil ich die Musik gut finde.“

Kunst & Kreativ



In dem Klassenraum der R8 haben sich die Schüler die Woche lang mit **Spiele**n beschäftigt. Besonders kreativ waren dabei Jannick G. und Moritz W., die ihr eigenes Spiel entworfen haben, das sich mit der Eiderlandschule beschäftigt. Wie schafft man es von Klasse zu Klasse und bis in die Ferien?



Fast niemand wusste, was „**The Wall**“ bedeutet. Einige Schüler haben sich zusammen mit Frau Schmoll hingesetzt und an einer Lehrerpinnwand gearbeitet. Jeder, der zu unserem Schulstandort gehört, ist dort verewigt.



Eider-Küken



In der Grundschule gestaltet die Gruppe **Kunst im Flur** die Wände zum Beispiel mit Steine in verschiedenen Farben. In der Gruppe wird viel zusammengearbeitet und die Kinder haben sehr viel Spaß. Zwei Elternkräfte leiten dieses Projekt und ermöglichen den Kindern dadurch ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen.



In dem Projekt **Indianer** töpfern die Kinder Tassen, Schüsseln und vieles mehr. Frau Glau (die Leiterin dieser Gruppe) ermöglicht den Teilnehmern den ganzen Spaß, der vielleicht zur Verschönerung der Schule angebracht wird.



In der Gruppe **Findfuchs** malen die Kinder Collagen in verschiedenen Farben. Die Lehrerin Frau Detlefs leitet diese Lese-Mal-Gruppe, und dieses spannende Projekt findet in der Klasse 2d statt.

Eider-Küken

In der Klasse 2b haben sie das Thema **Biber**. Sie malen und lesen Bücher über dieses Thema. Frau Eggers leitet dieses Projekt. Sie basteln und gestalten verschiedene Sachen. Eine Schülerin hält einen kleinen Biber in der Hand den sie in der Stunde bebastelt haben. Die anderen Kinder möchten gerne genauso einen Biber wie sie haben.



Das Thema **Winter** hat in der Grundschule die Klasse 1b. Dieses Projekt leiten Frau Tiessen und Frau Seidenstecher. Die Kinder malen und basteln hübsche winterliche Sachen.



Lecker! Lecker: Die Klasse 3e macht mit Frau Schmidt Glenewinkel und drei Elternteilen das Projekt **Ernährungsführerschein**. Sie zeigen den Kindern wie man das Gemüse mit einem Messer schneidet. Später sollte das Gemüsegericht dann gekocht und verspeist werden.



Horoskop

Widder Tolle Aussichten

Ein Wassermann tut Ihnen nun gut, denn er verwöhnt Sie und zeigt Ihnen die besten Entspannungsmethoden nach einem anstrengenden Tag im Büro

Stier Jede Menge Abwechslung

Der sensible Fisch gefällt Ihnen, denn er geht ganz auf Ihre Bedürfnisse ein. Er ist der beste Partner, um an Fasching in die Welt der Fantasie abzutauchen.

Zwillinge Es wird spannend!

Die liebenswerte Waage wird Sie im März interessieren. Mit welcher Unbeschwertheit sie ihren Alltag regelt, das ist genau Ihr Ding.

Krebs Kuschelige Stunden

Zum Kuschneln bietet sich nun der Stier an. Der schmüst mit Ihnen, ohne gleich eine Hochzeit zu erwarten.

Löwe Viel Lebensfreude

Der Widder kann mit Ihrer verwöhnten Art ganz gut umgehen, auf ihn haben Sie gewartet. Der bodenständige Stier ist im Februar dagegen weniger anschniegsam.

Jungfrau Magie

Setzen Sie auf einen bodenständigen Steinbock. Er hat wie Sie einen langfristig günstigen Jupiter-Transit, und so könnte es mit ihm etwas fürs Leben werden.

Waage Überlegen Sie genau!

Ein feuriger Löwe ist nun der beste Partner, da er für Sie da ist und Ihnen alle Ihre Wünsche erfüllt. Wenn Sie ihm im Gegenzug sagen, wie toll er ist, nimmt er Ihnen im Alltag zudem so manches ab.

Skorpion Immer locker bleiben

Sie sind kein Fan von zu viel Nähe und mögen es am liebsten kumpelhaft? Im Wassermann werden Sie da jetzt einen idealen Partner finden.

Schütze Sie Glückspilz!

Die Jungfrau weiß genau, was Ihnen in der Liebe wichtig ist. Sie ist zurückhaltend, sehr gepflegt und auch noch belesen.

Steinbock Ruhiger Monat

Der Zwilling zaubert Ihnen immer ein Lächeln auf die Lippen. Es ist nur fraglich, wer bei Ihnen beiden auf dem Teppich bleibt, wenn Sie gemeinsam im siebten Himmel schweben.

Wassermann Sie wollen Spaß!

Sie hätten große Lust zu verreisen. Von Uranus inspiriert, sind Sie gern unterwegs und dösen durch die Weltgeschichte.

Fische Es wird romantisch!

Sie möchten ein bisschen Spaß, ohne gleich vor den Traualtar zu schreiten? Dann passt nun der Krebs ideal.

Der Hammer!

Die Jungen und Mädchen der Projektgruppe **Holzwürmer** (Sitzbänke bauen) und **Hex, Hex, Klecks, Klecks** (Bänke anstreichen) sind fleißig dabei, unseren Schulhof mit farbenfreudigen Sitzbänken zu verschönern, damit wir Schüler wieder Lust haben, in den Pausen raus zugehen!



Der Gruppenleiter Hans Seyer vom Projekt **Verbrennungsmotor** erklärt den Schülern alles rund um den Motor von früher und von heute. Die Schüler hören gespannt zu, was der Gruppenleiter ihnen erzählt. Ein bisschen Schule ist auch dabei, denn sie lernen ein paar Formeln und Rechnungen über den Motor.



Eider-Enten-Notruf

Jugendliche haben viele Probleme. Eider-Ente hat den berühmten Psychologen **Dr. Winter** ins Team geholt, um Schülern zu helfen :

Lisa (16): Hilfe, ich bin in meinen Sportlehrer (42) verliebt.

Dr. Winter: Lass die Finger von dem Typen. Stell dir mal vor, wie der in 20 Jahren aussieht: dicker Bauch, Glatze - ist das vielleicht sexy ?

Tina (18): Ich habe vor kurzem mit meinem besten Freund geschlafen, leider hatten wir zu viel Alkohol im Blut und haben vergessen zu verhüten. Nun sind meine Tage seit ca. zwei Wochen überfällig.

Dr. Winter: Du hast ein großes Problem. Trink nächstes Mal nicht zu viel Alkohol. Du solltest den Frauenarzt deines Vertrauens anrufen und einen Termin ausmachen und einen Schwangerschaftstest machen lassen. Wenn der Test positiv ausfällt, solltest du dir ernsthafte Gedanken über deine Zukunft machen.

Gino (19): Wie soll ich meiner Freundin erklären, dass ich schwul bin?

Dr. Winter: Bist du dir wirklich sicher, dass du auf Männer stehst? Du solltest es deiner Freundin sehr schonend beibringen, aber erst wenn du dir 100 % sicher bist.



Dieses Jahr hatten einige Schüler auch die Wahl, am **Feuerwehr-Projekt** teilzunehmen. Es fand im Feuerwehrgerätehaus statt. Allgemeine Übungen sind miteinander besprochen worden und das Interesse ist geweckt worden.



Im **Erste-Hilfe-Projekt** wurde den Schülern gezeigt, was man im Notfall tun muss und wie man den Verband richtig anlegt sollte.
Aber auch Theorie wurde im Kurs besprochen.

Eider-Rest



In der Projektgruppe „**Hottehü**“ geht’s rund ums Pferd. In dieser Gruppe sind nur Mädchen. Sie haben viele Bücher gelesen und viele Plakate gebastelt zu verschiedenen Pferderassen.



Die Schüler Jane, Noah, Marcel, Elisa, Michelle und Sven haben sich entschieden eine Woche die Elternteile des **Frühstücksteam**s zu unterstützen und haben deshalb eine Woche lang das Schulfrühstück zubereitet, verkauft und Spaß gehabt.



Umfrage: Was haltet ihr von der Gemeinschaftsschule?

Stefan E. (Ehemaliger Schüler und jetziger Praktikant der Eiderlandschule)



In der Schule hat sich vieles verändert, die Schüler sind gewalttätiger. Aber das Schulgebäude an sich hat sich kaum verändert. Es sind jüngere Lehrkräfte an der Schule tätig. Die Schüler sind unmotivierter als früher. Real- und Hauptschulklassen waren früher in verschiedenen Korridoren aufgeteilt.

Michelle S. (derzeitige Schülerin der Eiderlandschule) :



„Ich finde die Schule nicht so gut, weil man in der Pause nicht drin' bleiben darf und sie unorganisiert ist. Gerade in meiner Klasse läuft alles nicht so, wie es in einer 9. Klasse laufen sollte.“

Niklas S. (derzeitiger Schüler der 6. Klasse):



„Ich finde das ältere Programm besser, als das was jetzt ist! Der Unterricht ist nicht gut abgestimmt“

Daniel (besucht die 6. Klasse der Gemeinschaftsschule):



„Getrennt ist besser!“

Impressum

Redaktion:

Merle
Alina
Alina Lisa
Meryem
Annabell
Scarlet
Britta



Ahrens
Feddersen
Geßner
Güngör
Mundt
Kiaulehn
Hamann